

maxit multi 292



Produktkurzbeschreibung

maxit multi 292 ist ein mineralischer, heller Kleber und Armierungsmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, haftungsverbessernden Zusätzen, speziellen Fasern und mineralischem Leichtzuschlag. Ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

- feinkörnig
- faserverstärkt
- hell
- ergiebig

Anwendungsbereich

Als Kleber und Armierungsmörtel für maxit Polystyrol, Holzweichfaser und Mineralwolle Wärmedämm-Verbundsysteme. Als Armierungsputz mit Gewerbeeinlage auf Unterputzen über kritischen Untergründen. Zur Überarbeitung von Altputzen, auch mit dispersionshaltigen Anstrichen, sowie Kunstharzputzen und gerissenen Putzfassaden.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und frei von losen Teilen sein. Altuntergründe gründlich reinigen. Ältere Dispersionsanstriche und Kunstharzputze mit Hochdruckreiniger abstrahlen. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Stark saugende Untergründe sind mit entsprechenden maxit Grundierungen zu egalisieren. Nach Reinigung durch Wasserein-

satz ist auf ausreichende Trocknung der Untergründe zu achten.

Verarbeitung / Montage

Mit gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und der Silomischpumpe SMP, z.B. m-tec M 3, Duo-mix, G 4, m-tec D 20 und Quirl.

Verklebung von Dämmplatten: Platten je nach System im Randwulst-Punkt-Verfahren, vollflächig mit der Zahntraufel beschichten oder alternativ in Kombination mit speedy Dämmplatten Klebemörtel im Teilflächenklebverfahren auf den Untergrund aufbringen. Dämmplatten unmittelbar ansetzen und fest andrücken. Platten von unten nach oben im Verband fluchtgerecht, planeben und versatzfrei verkleben. Zur Vermeidung von Wärmebrücken auf einen absolut dicht gestoßenen Fugenbereich und eine saubere, kleberfreie Ausbildung der Dämmplattenstöße achten. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung der Dämmplatten herzustellen (versetzte Stöße) und auf eine lot- und fluchtgerechte Eckausbildung zu achten. Weiterer Systemaufbau nach ausreichender Trocknung der Verklebung.

Armierungslage: Material 4 bis 5 mm dick aufziehen, maxit Armierungspfeile an Öffnungsecken einbringen, dann vollflächig maxit Armierungsgewebe einbetten und deckend überziehen, Schichtdicke 5 - 7 mm gemäß Zulassung. Das Systemgewebe muss im äußeren Drittel der Armierungslage liegen. Oberputze können frühestens nach einer Standzeit von mind. 1 Woche aufgebracht werden.

Materialverbrauch

Kleberverbrauch:

ca. 4 - 6 kg/m² auf planebenen Untergründen

Armierungsmörtel:

ca. 5 - 8 kg/m²

Exakte Verbrauchsmengen sind durch Anlegen von Probeflächen zu ermitteln!

Nachbehandlung / Beschichtung

Nach Aushärtung mit allen dünn-schichtigen maxit Oberputzen. Nach zusätzlicher Vorbereitung durch horizontal gut aufgeraute Oberfläche mit maxit Kratzputz.

Besondere Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DIN 18550, DIN EN 998-1 und DIN 18350 (VOB, Teil C).

Sicherheitshinweis: Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 9 Monate lagerfähig. Herstelldatum siehe Seitenaufdruck.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling (Interse-roh-Vertragsnummer: 31833) geben. Eintrocknete Materialreste können nach Europäischem Abfallkatalog-Schlüssel-Nr. 170701 als gemischte Bauabfälle sowie kleine Mengen als Hausmüll entsorgt werden.

Logistik

In Spezialsilos des maxit Transport- und Förder-Systems SMS, auch mit SMP.

In Piccolo-Silos mit Silomischstation.

In Papiersäcken à 25 kg, Palettenbesatz: 42 Sack à 25 kg = 1,050 t.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit multi 292	
Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Dauerhaftigkeit (gegenüber Frost-Tausalz)	NPD
Druckfestigkeit	≥ 3,5 N/mm ²
Druckfestigkeitsklasse	CS III EN 998-1, P II DIN 18550
Empfohlene Schichtdicke	ca. 6 mm
Ergiebigkeit	1 Tonne maxit multi 292 ergibt ca. 900 l Frischmörtel. 1 Sack a 25 kg ergibt ca. 23 l Frischmörtel.
Maximale Schichtdicke	7 mm
Minimale Schichtdicke	5 mm
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10, dry, mat} \leq 0,39 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ (P=50%) $\lambda_{10, dry, mat} \leq 0,43 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ (P=90%) (Tabellenwert nach EN 1745)
Wasseraufnahme	W1
Wasserbedarf	ca. 7 l je Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	≤ 20